

UmweltBank

Der Geschäftszweck der UmweltBank ist die Förderung einer ökologischen Entwicklung durch die Finanzierung von umweltfreundlichen Projekten und Unternehmen. Neben dem Aktiv-/Passivgeschäft wird den Kunden auch eine umfassende Anlageberatung geboten, die ausschliesslich auf nachhaltigen Anlageprodukten basiert. Die Bank besitzt kein Filialnetz.

Nachhaltigkeitsinnovator

Juni 2004

Branche:	Banken
Land:	Deutschland
Mitarbeiter:	112
Bilanzsumme:	EUR 486 Mio
Börsenkap.:	EUR 31 Mio

Highlights

- **Das Jahresergebnis hat sich 2003 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt, die Bilanzsumme ist um 20 % gewachsen.**
- **Mit sämtlichen Passivgeldern werden ausschliesslich Umweltprojekte finanziert.**
- **Durch die von der UmweltBank finanzierten Projekte konnten 2003 rund 800'000 Tonnen CO₂ eingespart werden.**

Innovatorenkategorie

Energie	<input type="checkbox"/>
Ressourcen	<input type="checkbox"/>
Ernährung/Konsum	<input type="checkbox"/>
Mobilität	<input type="checkbox"/>
Dienstleistungen	<input checked="" type="checkbox"/>

Strategie und Produkte

Die UmweltBank hat einen Umweltrat als ökologisches Kontroll- und Beratergremium eingesetzt, um sicherzustellen, dass alle Produkte ökologisch geprüft werden und diese Prüfung nach fundierten Kriterien erfolgt. Die Bank investiert in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen: Schwerpunktmässig vergibt sie Kredite im Bereich Windkraft (27 % des Kreditvolumens), Sonnenenergie (15 %), ökologisches Bauen (33 %), nachhaltige Landwirtschaft (9 %) und in weiteren Bereichen. Private Bauherren erhalten für Öko-Komponenten beim Hausbau Zinsvergünstigungen. Jedem Projekt wird im Kreditprüfungsprozess nebst einem ökonomischen auch ein ökologisches Rating zugeordnet. Auch im Anlagegeschäft werden alle Bankprodukte neben der ökonomischen einer ökologischen Produktprüfung unterzogen, bevor sie ins Angebot gelangen. Die Bank vermittelt ihren Kunden auch Anlagen in nichtkотиerte Aktien von Unternehmen im Umweltbereich. Ende 2002 hat sie zudem einen Index für Umweltaktien lanciert. Die UmweltBank berechnet mittels einer „CO₂-Bilanz“, um wie viel der CO₂-Ausstoss durch die von ihr finanzierten Projekte vermindert wird.

Management und Produktion

Die UmweltBank hat einen Umwelt- und einen Sozialverantwortlichen festgelegt. Für die beiden Standorte werden jährlich Umweltkennzahlen erhoben, quantitative Ziele werden aber keine veröffentlicht. Die Bank ist in ökologisch umgebauten Gebäuden domiziliert und produziert 18 % des benötigten Stroms in eigenen Solaranlagen. Von den 112 Mitarbeitenden sind deren 49 Studenten mit befristetem Arbeitsverhältnis, die v.a. im Call-Center zum Einsatz kommen. Der Anteil der weiblichen Führungskräfte liegt bei 43 % und ist damit im Vergleich mit anderen Banken sehr hoch. Die Mitarbeiter erhalten gratis ein Abonnement für den öffentlichen Nahverkehr.

Sabine Döbeli

Nachhaltigkeitsbeitrag

Klima/Luft	<input checked="" type="checkbox"/>
Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>
Wasser	<input checked="" type="checkbox"/>
Ressourceneffizienz	<input checked="" type="checkbox"/>
Bildung/Gesundheit	<input type="checkbox"/>
Nord-/Süd-Verhältnis	<input type="checkbox"/>

Banken befinden sich als Geldgeber an einer wichtigen Schnittstelle. Wenn sie ökologische und soziale Kriterien im Kreditvergabeprozess sowie im Anlagegeschäfts systematisch einfließen lassen, erhalten umwelt- und sozialverträglich wirtschaftende Unternehmen günstiger Kapital. Dies bewirkt indirekt in den verschiedensten Branchen und Bereichen eine Verbesserung der Umwelt- und Sozialstandards.

